



Mit ZUGFeRD und EANCOM bereit für die elektronische Zukunft

UKSH baut mit SEEBURGER die Rechnungskanäle weiter aus

Um nicht nur im medizinischen Bereich auf dem neuesten Stand zu sein, entschloss sich das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein bereits 2007 auch im Bereich der Rechnungsbearbeitung neue Wege zu gehen.

Vor dem Hintergrund der vielfältigen, zeitintensiven kaufmännischen Prozesse in der Verwaltung des Gesundheitswesens suchte man nach einer Lösung zur Standardisierung der Abläufe. Mit der erfolgreichen Einführung der SEEBURGER smart-eInvoice® Inbound, mit welcher Veränderungen im Rechnungseingangsprozess verbunden waren, wurden Verwaltungs- und Prozesskosten gesenkt sowie die Qualität und Transparenz der Rechnungsbearbeitungsprozesse gesteigert.

Seitdem wurden mit ZUGFeRD und EANCOM neue Ein- sowie Ausgangsrechnungskanäle hinzugefügt, wodurch die Auslastung der Ressourcen weiter optimiert wurde.

Projektrealisierung

Bei der Softwareauswahl überzeugte SEEBURGER mit der smart-eInvoice® Inbound-Lösung, die sich harmonisch in die vorhandenen SEEBURGER-Lösungen in SAP integrieren lässt. Das Projekt wurde wie geplant Prozess für Prozess umgesetzt, um einen reibungslosen Umstieg zu gewährleisten. Durch den geringen Schulungsaufwand, der durch die 100%ige SAP-Integration der SEEBURGER-Lösung gegeben ist, wurde die Akzeptanz der 220 SAP-Anwender schnell erreicht. Um auch für die Zukunft bestmöglich gerüstet zu sein, entschloss sich das UKSH 2015 zum Ausbau der Rechnungskanäle.



Über UKSH

Mit 12.440 Mitarbeitern an 80 Kliniken zählt das UKSH zu den größten Zentren der Universitätsmedizin in Europa.

Der einzige Maximalversorger in Schleswig-Holstein vereint internationale Forschung mit der Ausbildung der Ärzte von morgen. Großer Wert wird dabei auf die umfangreiche und individuelle medizinische Krankenversorgung der jährlich 400.000 stationären sowie ambulanten Patienten gelegt, was einem Anteil von 25% der Krankenhausleistungen in Schleswig-Holstein entspricht.

Dabei wurden im Jahr 2014 rund 660 Mio. Euro Umsatz erwirtschaftet.

www.uksh.de

Erweiterung der SEEBURGER-Lösung

Nach der Erweiterung der automatisierten Verarbeitung von Papier- sowie PDF-Rechnungen um neue elektronische Rechnungskanäle mit der smart-eInvoice® Inbound-Lösung, steht dem UKSH und dessen Lieferanten nun eine Vielzahl an Eingangskanälen für die insgesamt ca. 270.000 Eingangsrechnungen jährlich zur Verfügung: Neben den bisherigen Rechnungsformaten wie Papier, PDF und XML ist es dem Klinikum nun auch möglich, das EU-weit standardisierte ZUGFeRD-Format sowohl im Aus- als auch im Eingangsbereich automatisiert zu verarbeiten. Da SAP selbst keine Dateien in PDF/A-3 verarbeiten kann, werden die notwendigen Daten bei der SEEBURGER-Lösung über eine zertifizierte Schnittstelle mit Hilfe eines PDF/A-3-Konverters¹⁾ umgewandelt. Bei eingehenden Rechnungen werden die Daten somit aus der ZUGFeRD-PDF/A-3-Datei extrahiert und visualisiert, sowie bei ausgehenden Rechnungen in das vorgegebene Format gewandelt.

Des Weiteren werden nun auch Eingangsrechnungen gemäß der Branchenempfehlung des BVMed in Form einer PDF-Rechnung mit zusätzlich strukturierten Rechnungsinformationen im EANCOM-Format elektronisch verarbeitet.

»Um das Ziel einer effektiven und vor allem papierlosen elektronischen Rechnungsverarbeitung ohne Medienbrüche zu erreichen, haben wir uns als UKSH entschieden, weitere Lösungen aus dem Produktportfolio unseres langjährigen Integrationspartners SEEBURGER einzusetzen. Durch die tiefe Integration von smart-eInvoice® in SAP-FI und dem hohen Automatisierungsgrad im Freigabe- sowie Buchungsprozess konnten wir eine große Akzeptanz im Fachbereich der Kreditorenbuchhaltung erreichen und sind stets auf dem aktuellsten Stand der Marktentwicklung. Schnittstellenprobleme gehören der Vergangenheit an. Sollten Fragen auftauchen, steht SEEBURGER uns stets zeitnah mit einer äußerst kompetenten Hotline zur Verfügung.«

Jörg Neuhaus, Bereichsleiter Administrative Verfahren (SAP), UKSH ITSG
Rainer Fritz, Leiter Kreditorenbuchhaltung, UKSH

Vorteile für UKSH

- ROI in wenigen Monaten durch deutliche Senkung der Prozesskosten und Maximierung von Skontoerträgen
- Zufriedenste Lieferanten und beste Lieferantenbindung durch termingerechte Bezahlung
- Volle Transparenz, beste Compliance und Nachvollziehbarkeit für alle Beteiligten
- Revisions sichere Archivierung über SAP ArchiveLink®
- Geringere Schulungsaufwände und wenige Einführungshemmnisse bei den Anwendern durch nahtlose Prozessintegration in SAP und Arbeiten mit SAP Workflows
- Kostengünstige Einrichtung und Anpassung der SEEBURGER-Standardlösung durch Konfiguration in SAP i.d.R. ohne Programmierung
- Effiziente Standardlösung für alle Rechnungseingangskanäle und alle gängigen Formate (Papier, EDI, PDF & XML, Fax, ZUGFeRD oder PDF & EANCOM nach dem BVM-Branchenstandard)
- Kosten- und Zeiteinsparung durch den Versand von ZUGFeRD-Rechnungen



1) SEEBURGER nutzt hierzu den PDF/A Live! server ZUGFeRD der Firma intarsys consulting GmbH

Optimierung, Transparenz und Einsparung über alle Bereiche hinweg

Optimierte Prozesstransparenz

Alle am Bearbeitungsprozess beteiligten Mitarbeiter haben jederzeit die Möglichkeit den aktuellen Rechnungsstatus nachzuvollziehen, da die Abläufe durchgängig elektronisch abgewickelt werden. Zudem können die elektronischen Rechnungsmformate visualisiert und rechtskonform automatisiert weiterbearbeitet werden. Dabei übernimmt SEEBURGER smart-eInvoice® Inbound das Monitoring sowie die Compliance-konforme Protokollierung der gesamten FreigabeprozEDUREN über den kompletten Prozess bis hin zur Buchung im ERP-System.



Einbindung aller Kreditoren

Die SEEBURGER smart-eInvoice® Inbound-Lösung integriert alle Arten von Eingangsrechnungskanälen in die Rechnungsverarbeitung. Die durch die neuen elektronischen Rechnungseingangsarten drastisch reduzierte Anzahl an Papierrechnungen wird nach dem Einscannen durch eine OCR-gestützte Erkennung in die SEEBURGER-Lösung für SAP überführt. Anschließend werden alle Rechnungen optimal interpretiert in der Bearbeitungsmaske dargestellt. So sind die Mitarbeiter in der Lage, die Kommunikationsmöglichkeiten mit den Lieferanten direkt aus der in SAP-integrierten Lösung voll auszuschöpfen (z. B. per PDF, E-Mail), wodurch der Klärungs- und Freigabeprozess der angehängten Rechnungen stark vereinfacht und immens beschleunigt wird.

Verkürzung der Durchlaufzeiten und Ausnutzung von Skonti

Durch die SEEBURGER-Lösung sind die Belege frühzeitig im System verfügbar und die Bearbeitung kann deutlich schneller erfolgen. Dadurch wird UKSH eine bessere Skontiausnutzung ermöglicht. Die Datenübergabe an das SAP-System, in welchem die weitere Bearbeitung erfolgt, geschieht anschließend ebenfalls automatisiert.

Einführung des SEEBURGER Workflows in SAP

Durch den SAP Business Workflow werden die Abläufe von der Beschaffung bis zur Buchhaltung effizienter gestaltet. Unklare Vorgänge lassen sich darüber hinaus deutlich schneller klären und können so schneller abgeschlossen werden.

Debitoren setzen auf ZUGFeRD

Eine weitere Kosten- sowie Zeiteinsparung wird durch den Einsatz des ZUGFeRD-Formats in der Debitorenbuchhaltung erreicht. Durch den Versand der hybriden Rechnungen werden dem Kunden somit menschen- und maschinenlesbare Daten zur Verfügung gestellt. Durch diese Bereitstellung der Rechnungsdaten in bester Qualität werden nicht nur die Kundenbeziehungen gestärkt, sondern es kommt auch zu einer verbesserten Liquidität, da die elektronischen Rechnungen i.d.R. eine schnellere Bezahlung durch den Kunden hervorrufen.

Automatische und revisions sichere Archivierung

Alle Eingangsrechnungen werden nach dem Einscannen bzw. dem elektronischen Erhalt automatisch im Archivsystem des UKSH archiviert. Daneben werden auch die im ZUGFeRD-Format gesendeten Rechnungen GoBD-konform archiviert.

Rechnungseingangsverarbeitung mit smart-eInvoice®

